

10./III. 1918.

10

22

Kriegschronik.

3. März.

Der Friedensvertrag mit Rußland in Brest-Litowisk unterzeichnet.

Die militärischen Bewegungen in Großrußland eingestellt.
Der Waffenstillstand mit Rumänien gekündigt. Rumänen zu neuen Verhandlungen bereit.

Deutsche Vorstöße bei Lombardische und Neuwe Chapelle.
Französischer Angriff bei Corbeny.

Die Deutschen vor Karnol. Polozk und Borissow genommen. In Bobruisk Vereinigung mit polnischen Legionen.

Der Eisenbahweg von Luniniec über Metchiza bis Sowel geöffnet. Schmerinka besetzt.

Eine deutsche Etappe auf den Mandzinseln eingerichtet zur Entsendung von Truppen nach Finnland.

Von einem U-Boot 24 000 To., weiter von U-Booten 22 000 To. versenkt.

4. März.

Annahme unserer Waffenstillstandsbedingungen durch Rumänien.

Von U-Booten 16 500 To. versenkt.

5. März.

Der Friede mit Rumänien in Buchtea geschlossen.
Deutsche Truppen in Besenberg.

Deutsche Seestreitkräfte bei Ederö auf den Alandsinseln. Deutsche Truppen gelandet.

Von U-Booten 20 000 To. versenkt.

Vier russische Kreuzer aus Reval in Helsingfors angekommen (am 24. 2.). Gründung einer Roten Flotte.

Die russische Rote Garde in eine neue Rote Garde umgebildet.

Der Irenführer Redmond †.

6. März.

Der englische Hilfskreuzer „Calgarian“ versenkt. (1. 3.)
Von U-Booten 21 000 To. versenkt.

7. März.

Der Friedensschluss zwischen Deutschland und Finnland.
Erfolgreicher deutscher Vorstoß nordwestlich Dirmulde sowie nordwestlich Avocourt.

Das österreichische Budget bei Stimmenthaltung der Polen angenommen.

Moldauerepublik mit der Hauptstadt Kischinew gebildet.

8. März.

Deutsche Vorstöße bei Merkem, Festubert und La Neuville (südlich Berry au Bac).

Flugzeugangriff auf London, Margate und Sheerweg.
Von U-Booten 18 500 To. versenkt.

9. März.

Paris mit Fliegerbomben belegt.

Banden an der Bahn Schmerinka—Odeffa bei Birzula und Balta zersprengt.

Von U-Booten 20 500 To. versenkt.

Rücktritt Trohli als Volksbeauftragter für auswärtige Angelegenheiten.